



Bezirk. Eine mir liebgewordene Tradition ist der Weihnachtsgruß. Seit einigen Jahren wird dieser vom Bezirksvorsteher geschrieben und auch auf unserer Homepage veröffentlicht.

Zu jedem Weihnachtsfest werden zumeist Gaben der Liebe verschenkt. Traditionell zu Weihnachten ist für viele Christen der Kirchengang, das Generationen sich zu Weihnachten besuchen und zu einem Festmahl einladen.

Warum pflegen wir Menschen diese Traditionen?

Es sind oft Gepflogenheiten, Bräuche oder Sitten, die über mehrere Generationen gelebt und weitergegeben werden. Viele Erinnerungen führen uns an Weihnachten in unsere Kindheit zurück. Wo die Familie im trauten Kreise beieinander war und vielleicht das Wenige an Gaben miteinander teilte. Es wurden am Heiligen Abend die altbekannten Weihnachtslieder gesungen, begleitet von Hausmusik der Kinder und Eltern, wo die Augen aller Lieben im Glanz der Kerzen leuchteten.

Wenn wir in diesem Jahr an Weihnachten 2016 denken, wollen wir nicht nur in Erinnerungen leben, sondern uns auch über die Gaben der Liebe aus Jesus Christus freuen. Die Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche, seinem Wort und seiner Gnade.

Es ist unser Glaube, die Hoffnung und der Trost, die Jesus Christus aus seiner Liebe uns wissen lässt: „Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Matthäus 28,20.

Wir sehen es am freudigen Gesichtsausdruck der Menschen, wenn wir die uns geschenkten Gaben der Liebe mit ihnen teilen. Dazu mag unser Herz mit Frieden zum Nächsten erfüllt sein.

Allen Lesern und Besuchern unserer Internetseite wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie einen friedevollen Jahreswechsel,

ihr Jürgen Meyer

18. Dezember 2016

Text: jm

Fotos: bb

